

Interessiert?

Wir sagen Ihnen, wie Sie Pflegeeltern werden können.
Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Melden

Sie sich einfach bei uns!

Landratsamt Alb-Donau-Kreis
Soziale Dienste, Familienhilfe
– Pflegekinderdienst –
Wilhelmstraße 23-25
89073 Ulm



Mirjam Langer

Diplom-Sozialarbeiterin (FH)
Außenstelle Ehingen, Sternplatz 5
Zimmer 0.5

Telefon:
07391/779 2471

E-Mail:
mirjam.langer@alb-donau-kreis.de



Andrea Johnson

Diplom-Sozialarbeiterin (FH)
Zimmer 1.05

Telefon:
0731/185 4420

E-Mail:
andrea.johnson@alb-donau-kreis.de

Herausgeber: Landratsamt Alb-Donau-Kreis/Soziale Dienste, Familienhilfe – Pflegekinderdienst. ©08/2015
Redaktion: Andrea Johnson; Layout und Satz: Johannes Kiefer; Foto Titelseite: redsheep/pixelio.de; Druck: FlyerPilot.de

Pflegeeltern sein, Pflegeeltern **werden**



Berufung und Beruf

Warum

suchen wir Pflegeeltern?

Manche Kinder können aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren Eltern bleiben. Eine Pflegefamilie bietet dafür ein Zuhause, entweder zeitlich befristet oder auf Dauer.

Wann

werden Pflegeeltern benötigt?

Wenn die leiblichen Eltern die Pflege, Förderung und Erziehung ihres eigenen Kindes nicht in ausreichendem Maße gewährleisten können. Kinder kann dies in jedem Lebensalter treffen: als Säuglinge und Kleinkinder, Kindergarten- und Schulkinder sowie als Jugendliche oder als Geschwister.

Die Kinder können Entwicklungsverzögerungen oder Verhaltensauffälligkeiten aufweisen, manche sind auch durch traumatische Ereignisse belastet und deshalb beeinträchtigt.

Wie

gestaltet sich der Kontakt mit der Herkunftsfamilie?

Die Herkunftsfamilie gehört zum Leben des Kindes. Zu dieser bleibt meistens regelmäßiger Kontakt während des Aufenthaltes des Pflegekindes in einer Pflegefamilie.

Art und Umfang des Kontaktes müssen im Einzelfall besprochen werden. Der Umgang orientiert sich immer am Wohl des Kindes. Wenn es möglich ist, soll das Pflegekind zu seiner eigenen Familie zurück gehen können.

Was

erwarten wir von Pflegeeltern?

Wir suchen kontaktfreudige, aufgeschlossene und lernbereite Familien oder Paare die bereit sind ein Kind in einer schwierigen Lebenssituation aufzunehmen.

Die Pflegeeltern sollten dem Kind Sicherheit und Geborgenheit geben können. Außerdem ist es wichtig, dass sie der Herkunftsfamilie gegenüber offen sind.

Wir suchen Menschen, die nicht resignieren, wenn Probleme im Pflegeverhältnis auftreten. Sie sollten bereit sein, Hilfen anzunehmen, wenn diese nötig sind und sie sollten eng mit uns, dem Jugendamt, zusammenarbeiten.

Es geht uns darum, für ein Kind eine geeignete Pflegefamilie zu finden und nicht für die Pflegefamilie ein ihren Wünschen entsprechendes Kind zu suchen.

Bei der Überlegung, Pflegeeltern zu werden, sollte besonders auch die Situation der eigenen Kinder beachtet werden.

Wie

werden Pflegeeltern unterstützt?

Sie werden vom Jugendamt fachlich begleitet, beraten und in Seminaren geschult.

Pflegeeltern haben bei uns immer eine(n) Ansprechpartner(in) und finden für jedes Anliegen ein offenes Ohr.

Sie erhalten zudem ein Pflegegeld.